

Demo-Boys Drabblesammlung :3

- für den Zirkel Hot Stuff - Russen unter sich

Von RikaBika

Kapitel 2: Endspiel (YuBo)

Und hier das nächste Kapi :3

Dieses Mal lautet das Thema, schwererkannbar, Endspiel :D

Ich wollte diese Drabble als Fortsetzung zu dem ersten Kapitel schreiben, aber man kann es auch als eigenständige Geschichte sehen.

Ganz wie ihr wollt XD

Ich hoffe, es ist nicht allzu mies geworden >_<

Hab mein bestes gegeben XD

(Mal sehen, welches Stichwort als nächstes fällt >____<)

Oh ja!

Das Spiel, was in dem Kapitel auftaucht ist das Munchkinspiel Chutulu!

Gott ich liebe dieses Spiel XD

Und irgendwie dachte ich mir... es passt zu den Jungs! x3

Endspiel

Endspiel

Das Wohnzimmer war abgedunkelt.

Die einzige Lichtquelle war der flimmernde Fernseher, der von den unvorteilhaft gestylten roten Haaren Yuriys verdeckt wurde.

Im letzten Lichtschimmer konnte man eine kleine, in einen dunklen Umhang gehüllte Gestalt, nicht weit von Yuriy entfernt, erkennen.

Langsam erhob sie ihre Hand, holte aus und:

„Zwei sechsen! Ich bin jetzt ein Kultist Leven 7. Ich greife mit meinem Flammenwerfer das Monster aus der Tiefe an und besiege es. Dadurch steige ich auf Level 8!“

Genervt knipste Bryan die Tischlampe an.

„Wie kannst du das bei SO einem Licht überhaupt erkennen?“, fluchte er und starrte Ian verständnislos an, der sich die Wohnzimmerdecke als Umhang um den Körper

gewickelt hatte.

„Der große Cthulhu verleiht mir Kraft!“, verkündete der kleine Russe verschwörerisch und nicht zum ersten Mal an diesem Abend wanderte Bryans Hand zu seinem Kopf. Genervt seufzte er und sah zu Spencer, der das Ganze nur grinsend verfolgte.

Eigentlich sollten sie heute feiern. Der Antrag der BBA war endlich durchgekommen. Ab heute waren sie ein offizielles BBA-Team.

Wenn auch mit einem sehr seltsamen Namen.

Leider waren die Bürokräfte wohl nicht besonders motiviert gewesen, den Antrag voran zu treiben, denn anstatt nun, bei der zweiten Weltmeisterschaft ihren Titel und ihren Ruf wiederzuerlangen, saßen sie in einem kleinen dunklen Wohnzimmer und spielten Kartenspiele.

Bis auf Yuriy.

Seit klar wurde, dass sie dieses Jahr nicht mitmachten, schmolte dieser und rannte nur noch mit den Mundwinkeln auf dem Boden durch die Wohnung.

"Nicht mitmachen würden" könnte gegebenenfalls besser klingen? Oo

Und genau so saß er nun als einziger vor ihrem Fernseher und beobachtete den Stadionsprecher, der gerade das Finale ankündigte.

Den Blick immer noch auf dem Hinterkopf seines Kapitäns gerichtet, ließ Bryan abwesend die Würfel auf das Brett fallen.

Nachdenklich beobachtete Spencer seinen silberhaarigen Teamkollegen.

War das vielleicht seine Art Reue zu zeigen?

Löcher in den Hinterkopf seines Teamkollegen starren?

Es war eine unausgesprochene Tatsache, dass der Antrag so lange gebraucht hatte, weil Bryan in den letzten Monaten immer wieder negativ aufgefallen war.

Der Russe war einfach nicht mit seiner neuen Freiheit klargekommen und war nach wenigen Wochen bereits in sein altes Abtei-Verhaltensschema zurück gefallen.

Yuriy hatte alle Mühe gehabt ihn in seine Schranken zu weisen, doch es kam nicht selten vor, dass Bryan doch über Nacht verschwand und erst mittags wieder auftauchte.

Mit blutbefleckter Jacke.

Ian übernahm schließlich den Fall ‚Bryan‘, da dessen Verhalten anscheinend auf seinen Teamkapitän abfärbte. Besagter Rotschopf wäre beinahe auf einen nervigen Reporter losgegangen, als sie mal wieder zur BBA gerufen wurden.

Zuerst versuchten sie einfach nur, Bryan beim Training mehr auszupeinern.

-Leider schien ihn das nur noch mehr anzustacheln.

Nicht mal die altbewährte Sofatherapie half.

-Wobei Ian die Hilfe von Spencer und Yuriy in Anspruch nehmen musste, um den wild um sich schlagenden Russen an das Sofa zu fesseln.

Selbst Ians Hartnäckigkeit ließ irgendwann nach und schon bald traf Spencer seinen Freund erneut früh morgens auf dem Flur. Die Ärmel blutdurchtränkt.

Erschöpft seufzte Spencer, der von den grauen Augen seines Freundes grade zu fixiert wurde.

Trotzdem erwiderte er den Blick des Silberhaarigen ohne mit der Wimper zu zucken.

Ihr kleines Blickduell wurde nur von Yuriys allmorgendlichem Fluchen aus dem Bad unterbrochen, das ankündigte, dass ihr Kapitän mal wieder Probleme damit hatte

seine unmenschliche Frisur alleine hinzubekommen.

Schließlich seufzte Spencer erneut und brach somit den Blickkontakt ab.

„Du brauchst keine Therapie oder so...“, fing er schließlich an, was Bryan zu verleitet überrascht eine Augenbraue zu heben.

„Was du brauchst mein Freund ist ein Hobby!“

Nun waren beide Augenbrauen seines Gegenübers unter seinen Haarzotteln verschwunden.

„Etwas das dich auspowert, das du anschreien kannst, dich gleichzeitig aber auch niedermacht und das du niemals schlagen würdest!“, zählte Spencer auf.

Amüsiert grunzte Bryan bevor er sich zum gehen umwandte.

„Viel Spaß beim Erfinden!“, murmelte er nur, doch Spencer grinste siegesgewiss.

„So etwas existiert bereits!“, meinte er nur und musste grinsen, als erneut Yuriys Fluchen in sein Ohr drang.

Es war seltsam, wie sehr sich Bryan verändert hatte, nachdem er jeden morgen gegen Yuriys Haare und dessen Launen kämpfte.

Nächtliche Alleingänge waren nicht mehr zu verzeichnen und Ian verdiente sich mit den Fotos, die er heimlich von den beiden dabei schoss, auf ebay durch tausende Yaoi-Fangirls eine goldene Nase.

-Die ihm allerdings von Bryan an der Decke auf gehangen wurde, als dieser davon erfahren hatte.

Allerdings hatte Bryans neustes Hobby auch Nachteile.

Sie wurden nun jeden Morgen von den sich laut anschreienden Russen im Bad geweckt und wenn die beiden sich zu sehr in die Haare bekamen und Bryan schließlich unvollendeten Werkes ging, lief Yuriy den gesamten Tag mit Zopf und einer Aura herum, die für jeden ein eindeutiges Signal war, dass er sich in Lebensgefahr begab, sobald er den gleichen Raum betrat.

Und so saßen sie nun hier.

Zu Dritt an einem Tisch und spielten irgendein seltsames Kartenspiel, dass Ian aufgetrieben hatte.

Immer wieder driftete Bryans Blick zu dem Hinterkopf seines Teamkaptains ab. Was allerdings nicht an der abstehenden Strähne lag, die er heute Morgen wohl nicht richtig eingesprüht hatte.

Wissend grinnten sich Spencer und Ian an.

Während ihrer morgendlichen Streitaktionen gab es manchmal Stellen, an dem es abrupt ruhig im Haus wurde und die beiden konnten sich schon denken, was genau in diesen Momenten im Bad los war.

„Hmm Yuriy ist wirklich ziemlich mies drauf... Hey Bryan, wie wäre es mit einer kleinen Wette!“

Sofort lag die Aufmerksamkeit des Größeren wieder bei ihm.

„Wenn ich gewinne dann wirfst du deine Kamera weg und stellst alle noch ausstehenden Fotos von ebay!“, warf er sofort ein und Ian grinste.

Fisch am Haken, jetzt nur noch einholen!

„Gut und wenn ich gewinne musst du unsere rothaarige Kratzbürste aufmuntern! Und

zwar so, wie in euren kleinen Streitpausen im Bad!“ Der Langnasige zwinkerte ihm wissend zu und warf einen Luftkuss nach ihm.

Sofort wurde Bryan blass.

Dann rot.

Alarmierend legte Spencer eine Hand auf Bryans Schulter und durfte erleichtert beobachten, wie dieser sich beruhigte.

Etwas Unverständliches murmelnd wanderte sein Blick wieder zu seinem Kaptain, der so sehr den momentanen Kampf fixiert war, dass er von ihrem Gespräch gar nichts mitbekam.

Abschätzend sah er auf die Karten in seiner Hand.

Wenn es so weiter gehen würde, hätte er in zwei Runden gewonnen.

Die ganzen Fotoalben, die Ian wahrscheinlich noch zu versteigern hatte, wäre er dann los.

„Also los!“, meinte er schließlich, nach einer sehr langen Schweigephase.

Was hatte er schon zu verlieren?

Außer seinen besten Freund, sein Obdach und seiner Beykarriere?

Ein siegesgewisses Grinsen breitete sich auf Bryans Gesicht aus. Bisher hatte er noch nie gegen Ian verloren.

Das hier war so etwas, wie sein persönliches Endspiel.

Zwar konnte er nicht mit seinem Team in einem Stadion stehen, doch trotzdem spürte Bryan etwas, dass ein normaler Mensch als Nervosität bezeichnete.

Bryan nannte es Durst.

Abwesend griff er nach seinem halbleeren Glas Wodka und nippte erneut daran.

Sein Blick glitt mal wieder auf den roten Schopf seines Kaptains, während Spencer seinen Zug machte.

Es war eine, nun ausgesprochene, Tatsache, dass Yuriy ihn bei ihrem Streit um dessen Medusazotteln einfach gegen die Wand drückte und...

Schnell nahm Bryan einen weiteren Schluck um das Kribbeln auf seinen Lippen zu verdrängen.

Der Russe konnte damit nichts anfangen und verließ danach immer sofort das Bad, weshalb Yuriy gezwungen war, den gesamten Tag mit Zopf herum zu rennen.

Am nächsten Tag tat er einfach so, als wäre nichts gewesen.

Genervt musste Bryan feststellen, dass er sein Glas leer getrunken hatte.

Verdammt!

Doch anstatt aufzustehen und sich etwas neues einschenken zu gehen, wurde er von Ians nächstem Zug abgelenkt.

„Ha! Ich beschwöre den großen Cthulhu! Und da ich Kultist bin, kann ich auch gleich diese Karte spielen!

„Opfere deine Freunde an Cthulhu‘. Damit sterbt ihr alle und ich steige automatisch auf Level 10!

Gewonnen!“

Fassungslos starrten Spencer und Bryan auf den Tisch.

Nicht mal der Blonde hätte auch nur ansatzweise vermutet, dass Ian wirklich mal gewinnen würde.

Schwer schluckend sah er zu dem kreidebleichen Bryan.

„Hier, du kannst einen Schluck von meinem haben!“

Dieser nahm das Glas ohne hinzugucken und leerte es in einem Zug.

„Ian, lass ihn das nicht machen!“, flüsterte Spencer dem Kleinwüchsigen mit besorgten Blick auf den Silberhaarigen, der bereits wieder auf den Rothaarigen starrte, zu.

Dieser schüttelte aber trotzig den Kopf.

„Wettschulden sind Ehrensulden. Das weißt du doch am besten Spence!“, kicherte er und Spencer wurde an seinen letzten Wetteinsatz erinnert, der dazu führte, dass er mit einem riesigen Kater neben einem neongrünhaarigen Blader aufwachte, dessen Namen er hier nicht enthüllen will. (Ich aber! Es war Oliver! *evil lach*)

Im Fernseher wurde gerade Tyson von seinem Gegner ordentlich fertig gemacht.

Genau so ging es Bryan nun auch, als er sich langsam neben seinen Kaptain setzte.

Dieser nahm seine Anwesenheit kaum wahr. Zu gebannt waren seine Augen auf die Mattscheibe gerichtet, der Wunsch, nun anstelle von diesem Zeo an der Arena zu stehen wurde deutlich in seinen eiskristallinen Augen wieder gespiegelt.

Ja, Tyson hatte sein Endspiel, Yuriy fechtete gerade ebenfalls sein Fantasieendspiel aus und Bryan schien seines gerade zu verlieren.

Scheu sah er zu seinen verbliebenen Teamkameraden am Tisch.

Der Kleinere grinste ihn breit und aufmunternd an, der Größere schüttelte den Kopf.

Innerlich seufzend fasste Bryan seinen Mut zusammen und schnappte sich eine von Yuriys Markenzeichensträhnchen.

Keine Reaktion.

Verwundert starrte Bryan ihn weiter an.

Als seine Augen plötzlich Reue und Trauer widerspiegelten blickte Yuriy plötzlich auf.

„Es ist meine Schuld, dass du da jetzt nicht stehen kannst“, begann Bryan zögernd.

„Was redest du da? Ich hätte uns auch unter anderen Bedingungen dieses Jahr nicht angemeldet!“, antwortete ihm Yuriy abrupt.

Ein verwirrtes „Eh?“ war das einzige, was sein Gegenüber heraus bekam.

„Ja, wir sind noch lange nicht soweit, um wieder an einer Weltmeisterschaft teilzunehmen. Erst einmal müssen wir unseren persönlichen Kram regeln. Dein Verhalten hat meine Entscheidung nur bestätigt.“

Bryans weiterhin verwirrtes Gesicht ließ Yuriy eine Augenbraue anheben.

„Dachtest du etwa ich wäre sauer auf dich?“

Keine Reaktion im Gesicht des anderen. Doch Yuriy hatte bemerkt, dass seine Schultern leicht gezuckt hatten.

Amüsiert grinste er.

„Es muss schon verdammt viel passieren, damit ich SO sauer auf dich werde, das weißt du doch auch.“

Forschend sah er ihn an.

„Oder hast du etwas ausgefressen und hast es mir noch nicht gesagt?“

Das würde jedenfalls das blasse Gesicht seines Freundes erklären.

Er stockte.

Hatte er etwa wieder angefangen sich...

„Da ist wirklich was...“, brachte Bryan schließlich heraus.

Noch bevor Yuriy irgendetwas darauf antworten konnte, legten sich zwei Lippen, so sanft, wie man es von ihrem grobmotorischen Besitzer erwarten konnte, auf seine und brachten ihn damit erfolgreich zum Schweigen.

Und da war es wieder.

Dieses unbekannte Gefühl, dass sich in Bryans Körper ausbreitete und dafür sorgte, dass er regelmäßig aus dem Bad flüchten musste und durch den Druck, den Yuriy nun auf seine Lippen ausübte nur verstärkt wurde.

Doch flüchten musste der Silberhaarige nicht, da sein Freund den Kuss als erster brach. Allerdings sorgte eine bestimmte Hand in seinem Nacken dafür, dass er sich nicht zurück ziehen konnte.

Yuriys darauffolgender Blick, der ihm sagte, dass er in nächster Zeit öfters gegen die Badezimmerwand gepresst werden würde, ließ Bryans Wangen anfangen zu glühen. Zum Glück lenkte ein nerviges Klicken seinen Kaptain ab und ließ ihm Zeit sich wieder zu sammeln.

Ian, der wie wild Fotos geknipst hatte, bekam schließlich die Fernbedienung an den Kopf geworfen und wurde dann von einem leicht erröteten Spencer hinaus befördert.

Genervt seufzend wendete sich Yuriy wieder dem jetzt nicht mehr ganz so blassen Russen zu.

„Du läufst ja gar nicht weg!“, neckte er ihn grinsend.

Zögernd schüttelte Bryan den Kopf.

Amüsiert lehnte sich Yuriy ein wenig nach vorne, um Bryan direkt in seine Augen zu sehen.

Der Silberhaarige schien sehr nervös zu sein.

Er blinzelte oft.

„Du kannst deine Gefühle nicht zuordnen?“

Bryan nickte.

Yuriy gab sich mühe um nicht zu grinsen. Das war, als würde man mit einem Vierjährigen reden.

Seufzend überwandte er die letzten Zentimeter zwischen den beiden und lehnte seine Stirn gegen die Bryans.

„Ich weiß es auch nicht. Aber zusammen finden wir das sicher bald heraus!“, beendete er ihr kleines Gespräch.

Viel mehr konnte er auch nicht mehr sagen, da ihn erneut zwei scheue Lippen in Beschlag nahmen.

Die Jubelschreie, die ankündigten, dass Tyson seinen Weltmeistertitel erneut verteidigt hatte drangen aus den Fernsehlautsprechern und kamen Bryan vor, als würden sie auch ihn zu seinem gewonnen Kampf bejubeln.

„Jetzt wo das geklärt ist...

Bist du dir sicher, dass wir unseren Teamnamen nicht noch einmal überdenken sollten?“

„Nein!“

Ich bin eine miserable Drabbleschreibern x_x
Schon wieder viel zu viele Wörter D:

